

tentials anstrebt. „Es ist unübersehbar, daß viele der neuen Aufgaben, vor denen die Kommunisten heute stehen, von ihnen nur gemeinsam, in koordiniertem Kampf und mit einer gemeinsamen Aktionsplattform gelöst werden können.“¹⁹

Die **gemeinsame Aufgabenstellung der kommunistischen Parteien**, die kollektiv auf internationalen Beratungen ausgearbeitet wurde, besteht im Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden, Demokratie und nationale Unabhängigkeit, für den Triumph des Sozialismus. Das bedeutet vor allem die allseitige Stärkung des Sozialismus als Hauptkraft des revolutionären Weltprozesses und die Entwicklung der internationalen Arbeiter- und nationalen Befreiungsbewegung. Wesentliche Impulse für die Zusammenarbeit aller revolutionären und antiimperialistischen Kräfte brachte die Internationale Wissenschaftliche Konferenz von 116 Delegationen kommunistischer und Arbeiterparteien, revolutionär-demokratischer Parteien und nationaler Befreiungsbewegungen, davon 27 Delegationen von Parteien und Organisationen, die sich erstmalig an einer derartigen Konferenz beteiligten, in Berlin im Oktober 1980. Zum Thema „Der gemeinsame Kampf der Arbeiterbewegung und nationalen Befreiungsbewegung gegen Imperialismus, für sozialen Fortschritt“ wurde fünf Tage in schöpferischem, freimütigem Meinungsaustausch darüber beraten, wie in der Gegenwart das gemeinsame Vorgehen und die Solidarität der drei Hauptströme des revolutionären Weltprozesses, insbesondere das Zusammenwirken der regierenden kommunistischen Parteien, der kommunistischen Parteien der anderen Länder und der Vorhutparteien der Länder mit sozialistischer Entwicklung zur Gewährleistung des Friedens, zur Herstellung von Gleichberechtigung, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit beitragen können. Weitgehende Übereinstimmung zeigte sich in der Bestimmung der vordringlichsten gemeinsamen Aufgaben des Kampfes:

- Abwehr der zunehmenden Gefahr eines thermonuklearen Weltkrieges und Ringen um die Fortsetzung der Entspannung;
- Widerstand gegen neue Formen der neokolonialistischen Droh- und Erpressungspolitik des Imperialismus und Kampf für demokratische und gerechte internationale Wirtschaftsbeziehungen;
- Entlarvung und Durchkreuzung der hegemonistischen und großmachtchauvinistischen, mit dem Imperialismus konform gehenden Politik;
- Kampf gegen ideologische Expansionsversuche des Imperialismus und rechtsopportunistischer Kreise der internationalen Sozialdemokratie, gegen Antikommunismus und Antisowjetismus.

Von großer Bedeutung ist der **Kampf für die Aktionseinheit der internationalen Arbeiterbewegung**. Anknüpfend an die Moskauer Beratung von 1969 und die inzwischen gesammelten Erfahrungen widmete die Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas (1976) diesem Kampf um die Aktionseinheit der internationalen Arbeiterklasse, aller antiimperialistischen Kräfte und der Friedensbewegung große Aufmerksamkeit. Im Schlußdokument wurde mit Nachdruck unter-

¹⁹ Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED. Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Berlin 1976, S. 135. ¹¹⁶